



1. Sept. - 6. Okt. - Jubiläumsrätsel mit großartigen Preisen - Mit Fragen zur Geschichte und Zahlen der Gemeindebücherei Kastl. Das Rätsel kommt mit dem Schweppermannsbote und ist in der Bücherei erhältlich. Auf die richtigen Tipper warten großartige Preise Die Ziehung der Gewinner erfolgt am Sonntag, 6. Oktober beim „Tag der offenen Tür“

Samstag, 5. Oktober 2024 - Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater im Steinstadl - Dieses besondere geschmackvolle Kasperltheater kommt nach 10 Jahren wieder nach Kastl mit zwei Aufführungen um 15.00 und um 16.30 Uhr mit dem Stück „Kasperl und der Zwackilutschku“ oder „Der Herr der tausend Puddings“.



* **Karten in kurze in der Bücherei zu den Öffnungszeiten**



Sonntag, 6. Oktober - Tag der offenen Tür mit Ermittlung der Gewinner des Jubiläumsrätsels Wie jedes Jahr präsentiert das Büchereiteam Anfang Oktober wieder viele neue Bücher und Medien bei ihrem „Tag der offenen Tür“. Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen kann in den Neuen geschmökert werden. Am Nachmittag erfolgt die Ermittlung der Gewinner und die Preisverleihung des Jubiläumsrätsels.

Freitag, 18. Oktober 2024 - Highlight des Jubiläums - „BAVARIA FIRST!“ Ein Abend mit dem Kabarettisten Wolfgang Krebs -

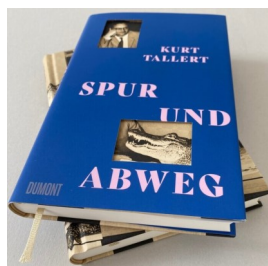
Edmund S., Ministerpräsident des ehemaligen Bayern, hat es schon immer gewusst: Bayern, das beste Bundesland von allen, legt sich mehr ins Zeug als alle anderen zusammen! Immer wieder hat er davon geträumt, Bayern selbständig zu machen. Bayern als das England der Bundesrepublik! Weg von Rest-Deutschland!



Sense mit dem Föderalismus! „Bavaria first“ - **Karten ab sofort beim Boader Albert**

Freitag, 22. November - Kurt Tallert liest aus seinem Buch „Spur und Abweg“- im OG der Gemeindebücherei Kastl - Eine deutsch-jüdische Familie, ein Vater,

der überlebte, und die Spuren einer verlorenen Identität. In Spur und Abweg stellt Kurt Tallert sich der Verfolgungsgeschichte seiner



Familie. Das Besondere an seinem Schicksal und seiner Perspektive auf die deutsche Geschichte:

Kurt Tallert ist heute 37 Jahre alt, und doch wurde sein Vater als junger Mann noch von den Nazis als



sogenannter Halbjude verfolgt. Eine Liebeserklärung an einen traumatisierten Vater. Kurt Tallert führt uns vor Augen, dass Erinnern oder Vergessen nicht

für alle Gegenstand einer Entscheidung ist.

Vieles weitere mehr auf unserer Homepage unter:

<https://gemeindebuechereikastl.de/>